



AMT:	
Sachgebiet:	1
Vorlagen.Nr.:	2016/013
Datum:	19.01.2016

Sitzungsvorlage an den

Stadtrat	28.01.2016	öffentlich	zur Entscheidung
----------	------------	------------	------------------

Kitzingen, 19.01.2016 Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 19.01.2016 Oberbürgermeister
---	-----------------	---

Bearbeiter:	Ralph Hartner	Zimmer: 2.5
E-Mail:	ralph.hartner@stadt-kitzingen.de	Telefon: 09321/20-1001
Maßnahme:		

Anträge der Fraktionen und Gruppen:

hier: Antrag von Frau Dr. Endres-Paul bzgl. der Leihgebühren der Stadtbücherei

Beschlussentwurf:

1. Es besteht Einverständnis,
 - a.) die Kinderfilme (DVD) zukünftig kostenfrei auszuleihen
 - b.) Ausleihgebühren in Höhe von 1,50 € für Erwachsenenfilme (DVD) nur innerhalb der ersten 12 Monate (ab Anschaffungsdatum) zu erheben
 - c.) alle anderen Filme kostenfrei zu verleihen.
2. Das Budget der Bücherei wird entsprechend der Einnahmeausfälle angepasst.

Sachvortrag:

Auf den als Anlage beigefügten Antrag wird verwiesen.

Die Leiterin der Stadtbücherei, Ellen Räßler, hat folgende Stellungnahme dazu abgegeben:

„Aufgrund der sich ändernden gesellschaftlichen Verhältnisse und der sich rasant verändernden Medienwelt und -nutzung werden niederschwellige Angebote immer wichtiger. Was vor 10 Jahren noch ein Novum war, ist heute fast ein „alter Hut“. D.h. die sog. Neuen Medien sind längst keine mehr und die Menschen bedienen sich auch in Sachen Unterhaltung zunehmend des Internets. Auch die Preise für DVDs sind im Vergleich zu Büchern nicht mehr teurer.

Als öffentliche Bücherei wollen wir möglichst viele Menschen erreichen und ihnen die Nutzung der angebotenen Medien ermöglichen. Das Sommerferienangebot 2015 für Kinder und Jugendliche mit der kostenlosen Ausleihe von Kinder-Jugendfilmen war wirklich erfolgreich, mit Ausleihzahlen in 6 Wochen, die wir sonst in einem halben Jahr haben. **Was bereits in vielen Bibliotheken praktiziert und von der Landesfachstelle für das Öffentliche Büchereiwesen auch empfohlen wird.** Das betrifft auch die DVD-Spielfilme für die Erwachsenen. Die Ausleihgebühr für die aktuellen Filme der letzten 12 Monate sollte bleiben, alle anderen Filme sollten ebenfalls kostenfrei ausgeliehen werden. Dabei ist mit einem Einnahmeminus von ca. 3.500,00 € zu rechnen. Das Budget müsste also entsprechend angepasst werden.“

Frau Räßler wird in der Sitzung anwesend sein und für Fragen zur Verfügung stehen.

Anlagen:

Antrag vom 14.12.2015